

## Blick in die Zukunft

### **Prof. Dr. Sabine Aisenbrey ins Amt eingeführt – Universitätsklinik für Augenheilkunde am Pius-Hospital**

Mit einer kleinen Festveranstaltung wurde Prof. Dr. Sabine Aisenbrey nun offiziell in ihr Amt als Direktorin der Universitätsklinik für Augenheilkunde am Pius-Hospital eingeführt. Seit 1. Oktober 2014 leitet sie bereits die Geschicke der Klinik und ist gleichzeitig Direktorin der Klinik für Erkrankungen der hinteren Augenabschnitte. Ihr zur Seite steht Dr. Hergen Wilms, Direktor der Klinik für Erkrankungen der vorderen Augenabschnitte. Gemeinsam werden sie die Universitätsklinik weiterentwickeln und für die Patienten ein ortsnahes Angebot rund ums Auge bereithalten. Damit einher gehen viele Neuerungen, die neben einem noch breiteren Behandlungsspektrum für Erwachsene auch ein umfangreiches Angebot für kleine Patienten bietet.

Viele niedergelassene Ärzte aus Oldenburg und der Region, Universitätsangehörige, Vertreter der anderen Krankenhäuser, Geschäftspartner und Mitarbeiter des Pius-Hospitals waren gekommen, um im stilvollen Festsaal des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser an der Georgstraße Prof. Sabine Aisenbrey zu begrüßen. „Wir freuen uns sehr, mit Prof. Aisenbrey eine herausragende Spezialistin der Augenheilkunde für unser Haus gewonnen zu haben“, so Elisabeth Sandbrink, Geschäftsführerin des Pius-Hospitals. Eine erfolgreiche Zukunft wünschten Frau Aisenbrey in ihren Grußworten Herr Dr. Josef Lange, Vorsitzender des Verwaltungsrates im Pius-Hospital und Prof. Dr. Gregor Theilmeier, Dekan der Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Oldenburg.

Neben vielen guten Wünschen durfte auch ein Blick in die Zukunft nicht fehlen. Gleich zwei Gäste hielten Fachvorträge: „Artificial Vision - zum aktuellen Stand der Entwicklungen des subretinalen Implantates“ (Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt, Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Tübingen) und „Aderhautmelanom - zum aktuellen Stand der Therapie“ (Prof. Dr. Michael H. Foerster, Berlin). Auch Prof. Sabine Aisenbrey selbst ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen, ihren Teil dazu beizutragen: „Amotio Retinae - zum aktuellen Stand der Chirurgie“ lautete der Titel ihres Vortrags. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch das Oldenburger Trio JAZZ O.O.T.

## **Von Tübingen nach Oldenburg**

Prof. Dr. Sabine Aisenbrey (45) hat in Köln Humanmedizin und Philosophie studiert, wo sie 2001 promovierte. Im Anschluss lehrte und forschte sie als Postdoktorandin am Department of Neuroscience der School of Medicine an der Tufts University (Boston/USA). Anschließend wechselte sie als Oberärztin an die Universitäts-Augenklinik Tübingen. Dort widmete sie sich den Erkrankungen der vorderen Augenabschnitte, einschließlich Lid-, Katarakt-, Glaukom-, und Hornhautchirurgie sowie der Retinologie und Chirurgie des hinteren Augenabschnitts. 2010 war die Medizinerin maßgeblich an der Einführung des Therapieschwerpunkts Retinoblastom beteiligt und übernahm die Leitung der interdisziplinären Versorgungseinrichtung von Kindern mit Retinoblastom am Universitätsklinikum Tübingen. Für ihre Forschung wurde Prof. Dr. Aisenbrey bereits mehrfach ausgezeichnet. Seit 1. Oktober 2014 ist sie Direktorin der Universitätsklinik für Augenheilkunde des Pius-Hospitals Oldenburg.

### **Ansprechpartner:**

Dipl. Kffr. Elisabeth Sandbrink  
Geschäftsführerin  
Telefon: 0441 229-1011  
E-Mail: [elisabeth.sandbrink@pius-hospital.de](mailto:elisabeth.sandbrink@pius-hospital.de)

### **Redaktionskontakt:**

Michael Dernoscheck  
Leiter der Abteilung für Marketingkommunikation  
Telefon: 0441 229-1055  
E-Mail: [michael.dernoscheck@pius-hospital.de](mailto:michael.dernoscheck@pius-hospital.de)

Bildmotiv unter [www.pius-hospital.de/](http://www.pius-hospital.de/)  
Foto: Abdruck honorarfrei